

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 6

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 DEUTSCHLAND

Der Artillerieschule in Idar Oberstein wurde im April der erste MARS II in der Ausführung Guided Multiple-Launch Rocket System (GMLRS) übergeben. Zwei Jahre nach erfolgter Unterschrift unter den Vorserienvertrag im Dezember 2008 wurde somit das erste Serienmodell des rundum modernisierten und kampfwertgesteigerten Systems übergeben.

«Mit dem Raketenwerfer MARS II und der gelenkten Artillerierakete GMLRS UNITARY haben wir ein Wirkmittel, welches es uns endlich erlaubt, mit der erforderlichen Präzision und einer überragenden Reichweite die an uns gestellten Aufgaben unter nahezu allen Bedingungen mit der gewünschten Wirkung zu erfüllen», so Brigadegeneral Heribert Hupka, Kommandeur der Artillerieschule und General der Artillerietruppen. Die getroffenen Kampfwertsteigerungsmassnahmen sollen nicht



KMW MARS II bei der Truppenübergabe.

nur eine verbesserte Zukunftsfähigkeit garantieren, sondern versprechen auch eine unübertroffene Funktionsfähigkeit und Treffergenauigkeit im Einsatz. Der Raketenwerfer MARS II mit der gelenkten Artillerierakete GMLRS UNITARY bietet somit ein Wirkmittel, das höchste Präzision mit grösster Reichweite vereint. Mit Übernahme der ersten Raketenwerfer wird die Ausbildung an der Artillerieschule umgehend aufgenommen.

Der Raketenwerfer MARS steht seit über 25 Jahren im Dienst der Artillerietruppe. Konzipiert und optimiert auf die Bekämpfung grosser Flächenziele unter den Bedingungen des Kalten Krieges, wurde er den deutlich geänderten Anforderungen der aktuellen und auch zukünftigen Bedrohungsszenarien angepasst und konsequent verbessert. Heute wirkt er schneller und exakter gegen Ziele als je zuvor – und ist für kommende Konfliktszenarien im Rahmen der vernetzten Operationsführung ein wirksamer Partner für den allgemeinen wie auch für den operativen Feuerkampf.

 IRAK

Die irakischen Streitkräfte haben in der Ukraine 26 Radschützenpanzer des Typs BTR-4 8x8 bestellt. Den Grossteil der Be-



BTR-4 Radschützenpanzer mit fernbedienter Waffenstation und 23-mm-Zwillingskanone.

stellung machen bewaffnete Truppentransporter aus, welche mit fernbedienten Waffenstationen KMDB BM-7 ausgerüstet werden. Daneben werden Ambulanz- und Führungspanzer ausgeliefert. Die Auslieferung hätte eigentlich bereits im Winter beginnen sollen, wurde aber aufgrund von Problemen mit der ZTM-1-Kanone verzögert.

 NIEDERLANDE

Die niederländische Armee hat mit Rheinmetall einen Rahmenvertrag über die Lieferung von Munition unterzeichnet. Der Vertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren hat einen Wert rund 200 Millionen Euro. In einer ersten Tranche haben die niederländischen Streitkräfte modulare Artilleriegeschosse für die PzH 2000 bestellt. Rheinmetall ist beinahe der exklusive Lieferant für Munition an die Niederlande.



Niederländische PzH 2000 bei der Feuerunterstützung in Afghanistan.

 THAILAND

Die thailändischen Streitkräfte beabsichtigen die Beschaffung von Armeematerial im Wert von rund 1 Milliarde US-Dollar. Die grösste Anschaffung stellt der Kauf von 100 ukrainischen Kampfpanzern des Typs T-84 Oplot als Ersatz für die veralteten amerikanischen Panzer des Typs M41 dar.

Daneben sollen 200 Radschützenpanzer des Typs BTR-3-E1 von der Ukraine, russische Mehrzweckhubschrauber des Typs Mi-17V5, US-Hubschrauber der Typen CH-47 Chinook, UH-60M Black Hawk sowie 6 zusätzliche Kampffjets des Typs Gripen beschafft werden. Die thailändische Marine plant die Beschaffung von sechs gebrauchten U-Booten von Deutschland, mit einem Gesamtwert von 257 Millionen US-Dollar. Dieses Grossprojekt geht nun zur Beratung vor das Parlament des südostasiatischen Staates.

 SÜDKOREA

Die südkoreanische Waffenentwicklungsbehörde hat bestätigt, dass sie daran ist, einen Mehrfachraketenwerfer zu entwickeln. Ein erster funktionsfähiger Prototyp wird auf das Jahr 2013 erwartet. Als Reichweite werden 80 Kilometer angegeben, was einen erheblichen Ausbau der Schlagfähigkeit der südkoreanischen Artillerie bedeuten würde.

Südkorea verfügt bereits über eine grosse Anzahl an Raketenwerfern und hat unter anderem 156 lokal entwickelte 130-mm-Werfer und 29 Lockheed Martin MLRS im Einsatz. Ziel ist es dabei, ein Gegengewicht zu Nordkorea zu bilden, welches insgesamt 2500 Mehrfachraketenwerfer verschiedener Typen im Arsenal hat.

Patrick Nyfeler 